

20.11.2020 - 16:30 Uhr

#meinemeinung - UNICEF-Aktion zum Kinderrechtstag



Zürich, 20. November 2020 - Zum heutigen Internationalen Tag der Kinderrechte hat UNICEF Schweiz und Liechtenstein in den vergangenen Monaten mit der Aktion #meinemeinung Kindermeinungen- und wünsche gesammelt, evaluiert und entsprechende Forderungen daraus abgeleitet. Das Ergebnis wurde zu einem Album zusammengebunden und heute von zwei Kindern im Beisein der UNICEF-Geschäftsleiterin an Vertreter des National- und Ständerats vor dem Bundehaus übergeben.

Am heutigen Internationalen Tag der Kinderrechte erheben die Kinder weltweit ihre Stimmen, machen auf ihre Anliegen und Bedürfnisse aufmerksam und manifestieren damit die Bedeutung der Kinderrechte. Der Kinderrechtstag ist ein jährlicher globaler Moment für Kinder, von Kindern. Am 20. November 1989 wurde das Übereinkommen über die Rechte des Kindes, kurz UN-Kinderrechtskonvention (KRK), von der UN-Generalversammlung angenommen. Die Schweiz hat die KRK im Jahr 1997 ratifiziert. Die Vertragsstaaten der Konvention verpflichten sich dazu, Schutz, Förderung und Beteiligung der Kinder zu gewährleisten und sich so aktiv für das Wohlergehen und die Entwicklung der Kinder einzusetzen.

#meine Meinung - oder was wolltest du den Erwachsenen schon immer einmal sagen

UNICEF Schweiz und Liechtenstein hat im Hinblick auf den heutigen Kinderrechtstag die Aktion #meinemeinung ins Leben gerufen und einen besonderen Fokus auf Artikel 12, das Recht auf Achtung vor der Meinung, gelegt. Kinder und Jugendliche erhielten die Möglichkeit, mittels einer Sprechblase ihre eigenen Meinungen, Anliegen, Gedanken und Wünsche schriftlich oder gestalterisch zum Ausdruck zu bringen. Unter dem Motto "Was wolltest du den Erwachsenen schon immer einmal sagen" wurden mehrere Hundert ausgefüllte Sprechblasen von Kindern aus der Schweiz und Liechtenstein eingereicht. UNICEF hat infolge die Ergebnisse evaluiert, zu einem Album zusammengebunden und Forderungen daraus formuliert. Am heutigen Kinderrechtstag konnten zwei von UNICEF auserkorene Kinder unter Beisein der Geschäftsleiterin von UNICEF Schweiz und Liechtenstein, Bettina Junker, das Album mitsamt den Forderungen Ständerat Ruedi Noser und Nationalrat Matthias Aebischer überreichen. Die beiden Parlamentarier hatten sich schon in der Vergangenheit mehrmals für Kinderrechte stark gemacht.

Mehr Gleichberechtigung, Mitsprache, Schutz und eine saubere Umwelt

Die Anliegen und Themen der Kinder sind unterschiedlich und doch vergleichbar, amüsant wie auch tiefsinnig, ganzheitlich und differenziert. "Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass als zentrale Anliegen der Kinder und Jugendlichen insbesondere der Wunsch nach mehr Gleichberechtigung, Mitsprache, Schutz und einer sauberen Umwelt zum Ausdruck kommt", meinte UNICEF Geschäftsleiterin Bettina Junker anlässlich ihrer kurzen Rede vor dem Bundeshaus und fügte hinzu: "Damit diese Stimmen nicht verloren gehen, ist es wichtig, sie an Entscheidungsträger heranzutragen und zwar an solche, die sich kraft ihres Amtes für Kinder und Jugendliche einsetzen und ihre Anliegen vertreten können."

Als Essenz der gesammelten Sprechblasen-Aktion #meinemeinung hat UNICEF folgende vier Forderungen abgeleitet:

1. Die Beseitigung individueller wie auch struktureller Diskriminierung ist voranzutreiben; dabei gilt es insbesondere die vulnerablen Bevölkerungsgruppen wie Flüchtlingskinder und armutsbetroffene Kinder verstärkt zu beachten.
2. Den Kindern ist regelmässig eine Plattform zu bieten, damit sie ihre Anliegen auf allen drei Staatsebenen sichtbar machen und sich verstärkt darum bemühen können, dass alle Kinder an allen sie betreffenden Planungs-, Entscheidungs- und Umsetzungsprozessen teilhaben können.
3. Im Zivilgesetzbuch (ZGB) ist eine eindeutige Gesetzgebung zu erlassen, die Gewalt in der Erziehung ausdrücklich verbietet; ebenso gilt es einen nationalen Aktionsplan zu erarbeiten, um jede Form von Gewalt bis zum Jahr 2030 zu beenden - ganz im Sinne der Agenda 2030 für die Erreichung der nachhaltigen Entwicklungsziele (SDGs).
4. Kinder sind bei der Ausarbeitung von Strategien und Massnahmenplänen im Bereich Klima und Umwelt einzubeziehen; zudem gilt es die Reduktion von Treibhausgasemissionen und Umweltverschmutzung voranzutreiben.

Weiter Informationen:

Alle Sprechblasen und weitere Infos zur Aktion #meinemeinung sind über abrufbar unter:

<https://www.unicef.ch/de/kinderrechtstag-2020>

Zusätzliche Infos zu Kinderrechten und zum Kinderrechtstag finden sich unter diesem [Link](#).

Hier geht's zu den [Fotos](#).

Kontakt: Jürg Keim, Mediensprecher UNICEF Schweiz und Liechtenstein, +41 44 317 22 41, j.keim@unicef.ch.

Über UNICEF

UNICEF, das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen, hat 74 Jahre Erfahrung in Entwicklungszusammenarbeit und Nothilfe. UNICEF setzt sich weltweit für das Überleben und das Wohlergehen von Kindern ein. Zu den zentralen Aufgaben gehören die Umsetzung von Programmen in den Bereichen Gesundheit, Ernährung, Bildung, Wasser und Hygiene sowie der Schutz der Kinder vor Missbrauch, Ausbeutung, Gewalt und HIV/Aids. UNICEF finanziert sich ausschliesslich durch freiwillige Beiträge und wird in der Schweiz und Liechtenstein durch das Komitee für UNICEF Schweiz und Liechtenstein vertreten. Seit 61 Jahren setzt sich UNICEF Schweiz und Liechtenstein für Kinder ein - im Ausland wie im Inland.

Medieninhalte



Kinder mit UNICEF Chefin Bettina Junker sowie SR Ruedi Noser und NR Matthias Aebischer

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100004621/100860261> abgerufen werden.